



RWP NRW - Neue Fördergebietskulisse 2022

Digitale Informationsveranstaltung | 28. und 29.07.2021



Fördervoraussetzungen

— Grundlage

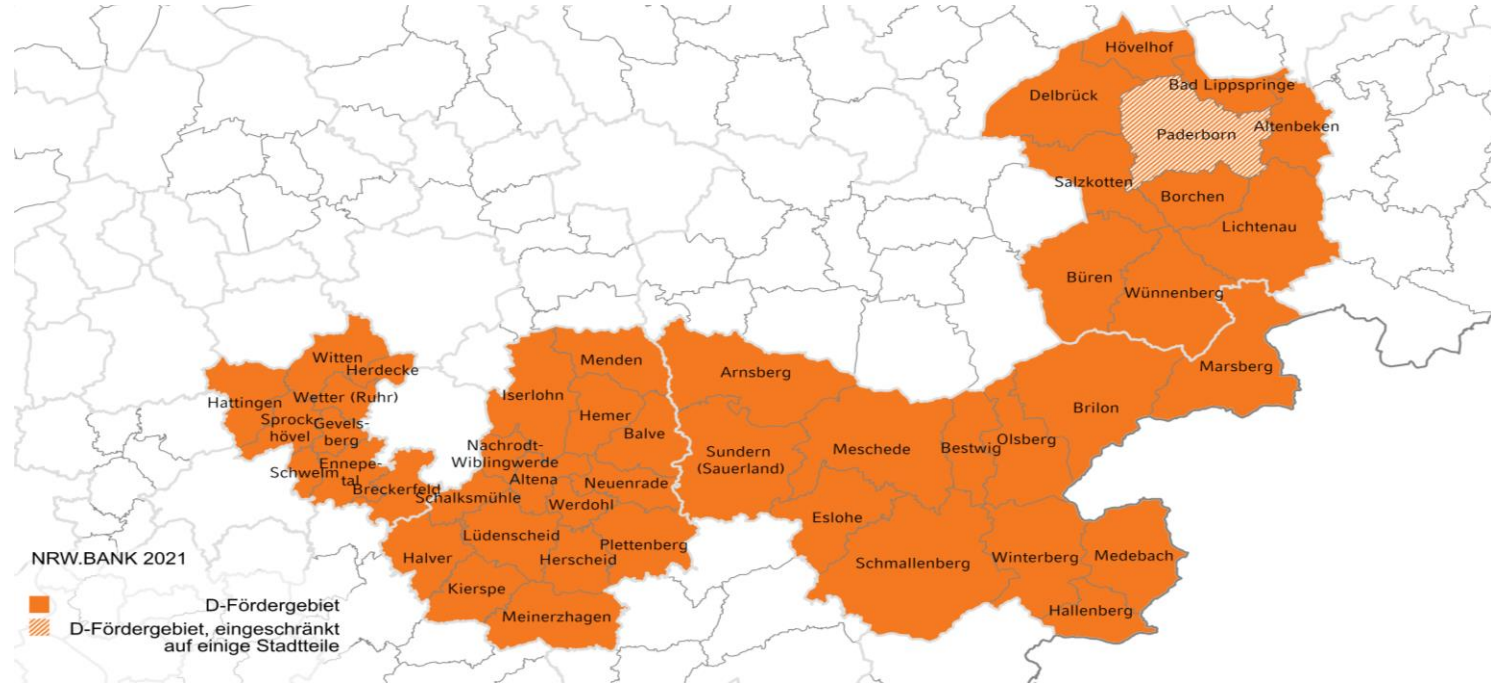
- Richtlinie des Landes NRW zum RWP i.V.m. mit dem GRW-Koordinierungsrahmen des Bundes in der jeweils gültigen Fassung

— Zielsetzung

- Unterstützung strukturschwacher Regionen durch
 - Investitionsanreize zur Schaffung von Arbeitsplätzen
 - Verbesserung der Einkommenssituation und Wettbewerbsfähigkeit

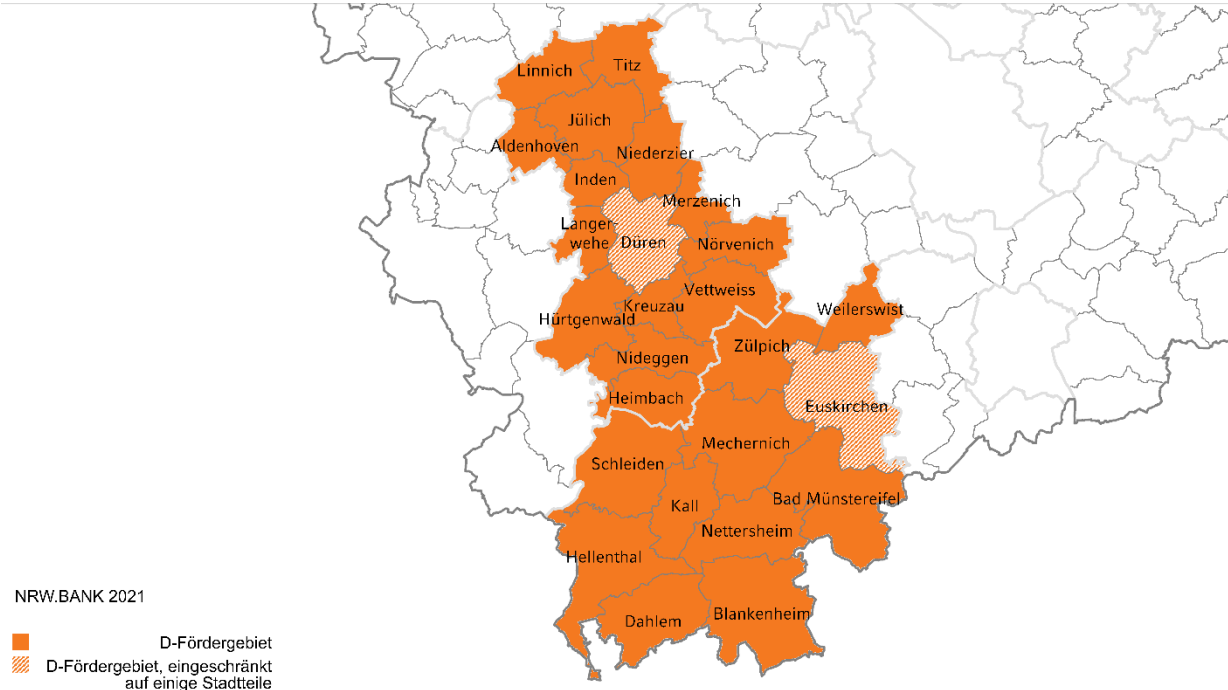
Wo wird künftig zusätzlich gefördert?

Neue Fördergebietskulisse ab 01.01.2022 in Westfalen und OWL



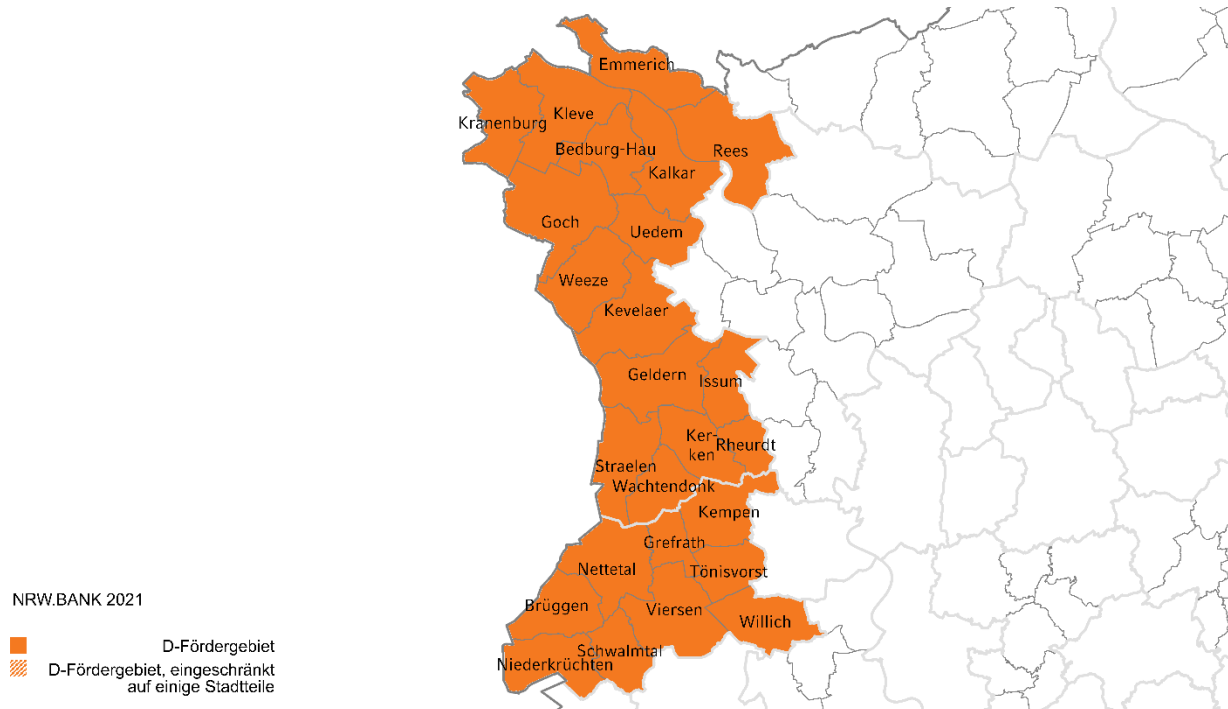
Wo wird künftig zusätzlich gefördert?

Neue Fördergebietskulisse ab 01.01.2022 im Rheinland



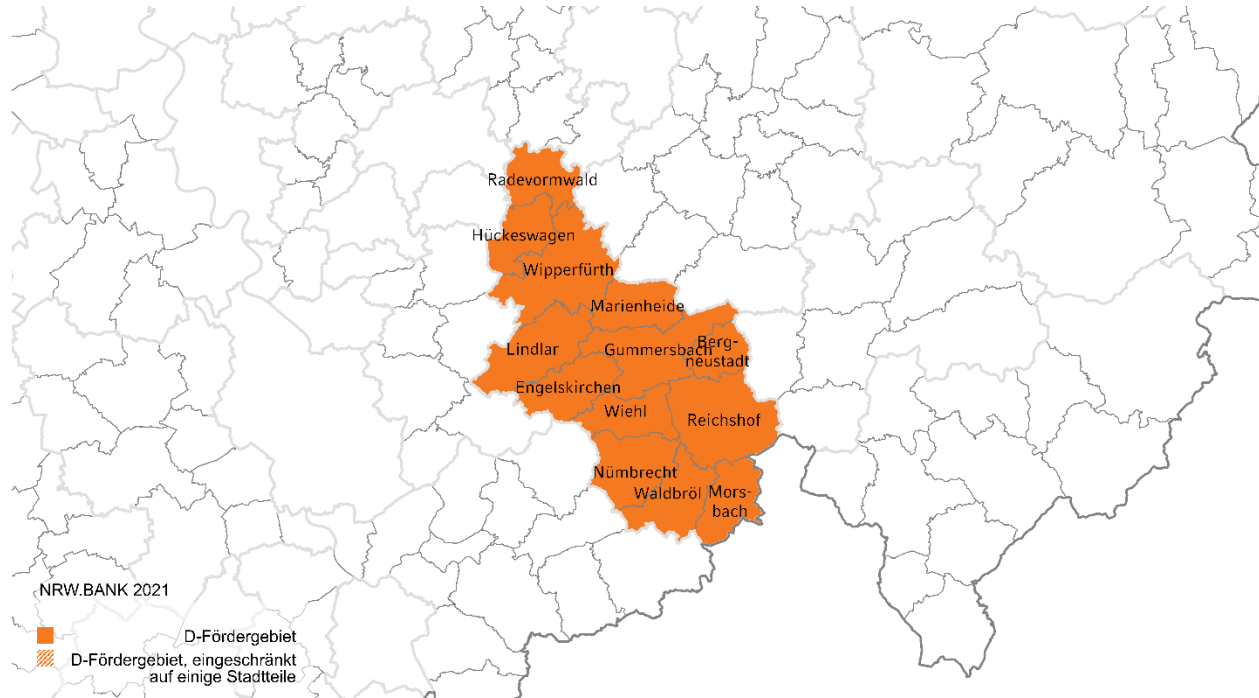
Wo wird künftig zusätzlich gefördert?

Neue Fördergebietskulisse ab 01.01.2022 im Rheinland



Wo wird künftig zusätzlich gefördert?

Neue Fördergebietskulisse ab 01.01.2022 im Rheinland



— Wer wird gefördert?

— Zielgruppe

- Kleine und Mittlere Unternehmen – KMU
der gewerblichen Wirtschaft inkl. Tourismusgewerbe

— Primäreffekt

- Investitionsvorhaben dient der Erhöhung des Gesamteinkommens im Fördergebiet
- Erfüllung mit einer der folgenden Prämissen
 - Branchen gemäß **Positivliste** (sh. Anhang 8 zum Koordinierungsrahmen) **oder**
 - **Einzelnachweis „überregionaler Absatz“**
 - Absatz der Güter/Dienstleistungen überwiegend (> 50%) außerhalb eines Radius von 50 km um den Sitz der Betriebsstätte

— Wer wird nicht gefördert?

— Branchenausschlüsse

- Baugewerbe
- Eisen- und Stahlindustrie
- Einzelhandel, sofern nicht Versandhandel
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Bergbau und sonstige Urproduktion (z.B. Abbau von Kies)
- Energie und Wasserversorgung
- Transport- und Lagergewerbe
- Krankenhäuser, Kliniken, Sanatorien, Altenheime und ähnliche Einrichtungen
- Kunstfaserindustrie
- Flughäfen
- Finanz-/ Versicherungsdienstleistungen
- Betriebswirtschaftliche Unternehmensberatung

Was wird gefördert?

Arbeitsplatz **schaffende** Maßnahme

- Errichtung einer Betriebsstätte
- Erweiterung einer Betriebsstätte (Arbeitsplatzzuwachs erforderlich)
- Erstmalige(r) Errichtung/Erwerb eigener Räume
- Erwerb einer von Schließung bedrohten Betriebsstätte

Arbeitsplatz **sichernde** Maßnahme

- grundlegende Änderung des gesamten Produktionsprozesses
- Diversifizierung der Produktion

Was wird gefördert

Mindest-
investitions-
summe
150 Tsd.€

förderbare Netto-Investitionen (ohne MWSt)

- fabrikneue bewegliche Wirtschaftsgüter
- Baumaßnahmen und Außenanlagen
- Grundstückskosten (zu 100%)
- gemietete/geleaste Wirtschaftsgüter, sofern beim Mieter/Leasingnehmer aktiviert
- immaterielle Wirtschaftsgüter (sofern aktiviert)
 - z.B. Patente, Lizenzen, Software
- gebrauchte Wirtschaftsgüter in Ausnahmefällen

Investitionszeitraum maximal 36 Monate

Wie wird gefördert?

BEISPIEL

Beträge & Fördersätze stehen noch nicht fest!

Begrenzung der förderbaren Investitionskosten:

AP schaffende Vorhaben: 500 Tsd. € je AP
AP sichernde Vorhaben : 300 Tsd. € je AP

	D-Gebiet	
	AP schaffend	AP sichernd
Kleine Unternehmen	20%	15%
Mittlere Unternehmen	10%	10%
Großunternehmen	10% max. 200 Tsd. € als De-minimis-Beihilfe	0%

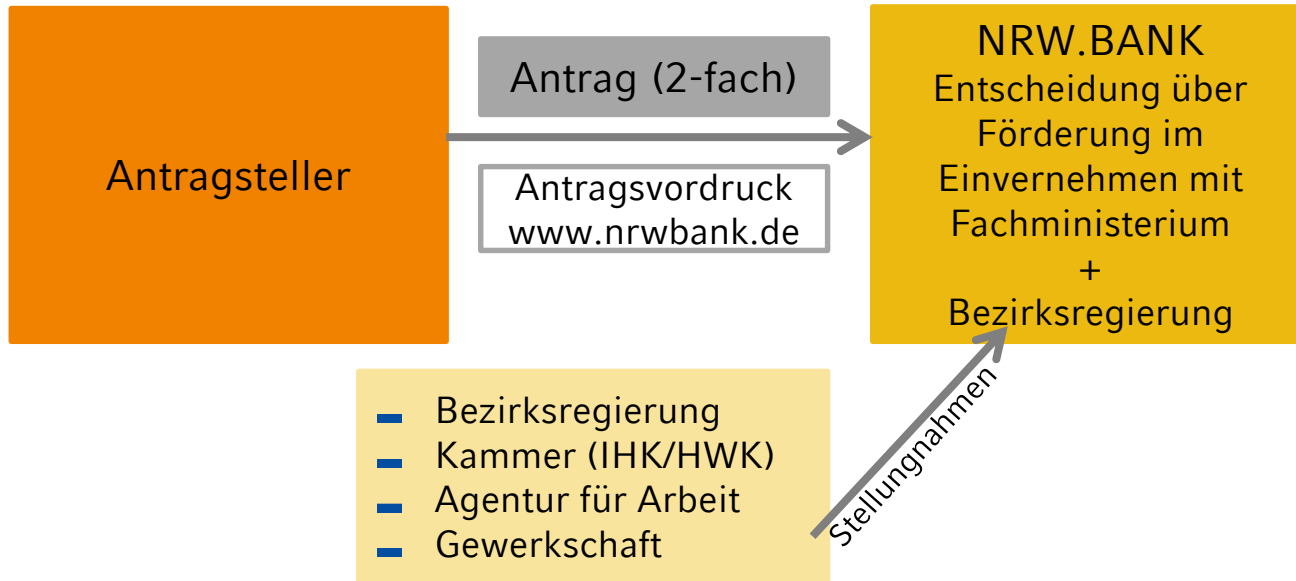
Förderbedingungen

— Weitere Förderbedingungen

- **Zweckbindungsfrist 5 Jahre** nach Beendigung des Investitionsvorhabens, d.h.
 - geschaffene und/oder gesicherte Arbeitsplätze müssen dauerhaft besetzt sein
 - geförderte Wirtschaftsgüter müssen in der Betriebsstätte verbleiben (Ausnahme: gleichwertige Ersatzbeschaffung)
 - Mitteilungspflicht des Zuwendungsempfängers bei wesentlichen Veränderungen im Unternehmen

Wie erfolgt die Antragstellung?

öffentlich-rechtliches Antragsverfahren



Wie erfolgt die Antragstellung?

- Antragstellung in Papierform bei der **NRW.BANK** vor Beginn des geplanten Vorhabens
 - **Definition Vorhabensbeginn**
 - Auftragserteilung (Abschluss Lieferungs-/Leistungsvertrag)
 - Beginn der Bauarbeiten
 - Erwerb des Grundstücks
 - Abschluss von Vorverträgen (LOI)
 - Planungskosten (Planung, Bodenuntersuchung) gelten **nicht** als Beginn

kein Abschluss von Einstellungsverträgen für die geplanten neuen Mitarbeiter

Angebot der NRW.BANK



Einzelberatungen



Vorträge



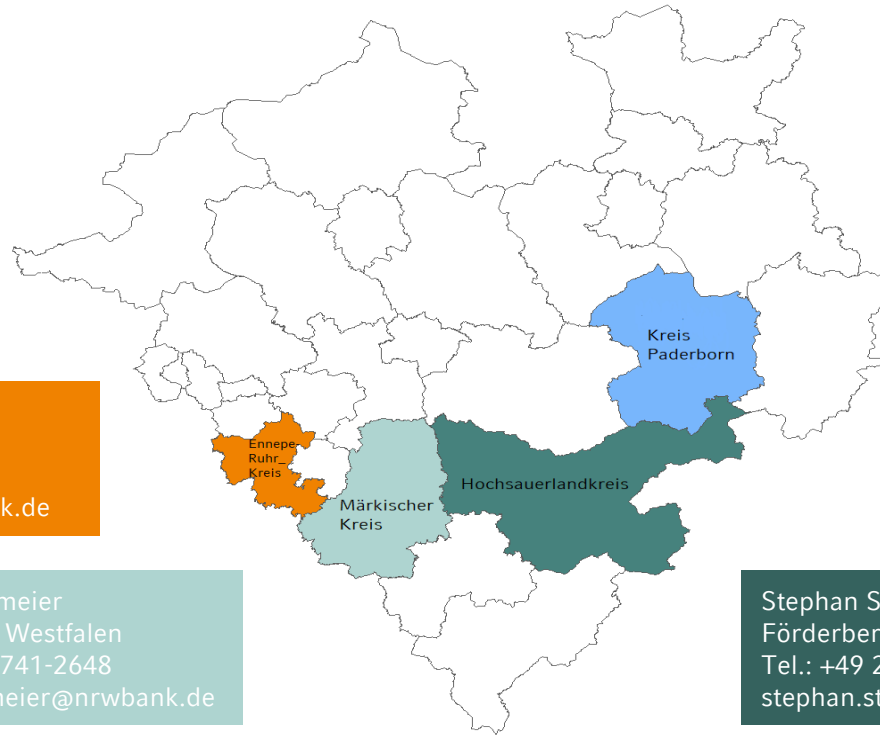
Beratertage



Workshops

Bitte sprechen Sie uns bei Bedarf an!

Ihre Ansprechpartner für die Regionen



Simon Havixbeck
Förderberatung Westfalen
Tel.: +49 251 91741-2587
simon.havixbeck@nrwbank.de

Lennart Sundermeier
Förderberatung Westfalen
Tel.: +49 251 91741-2648
lennart.sundermeier@nrwbank.de

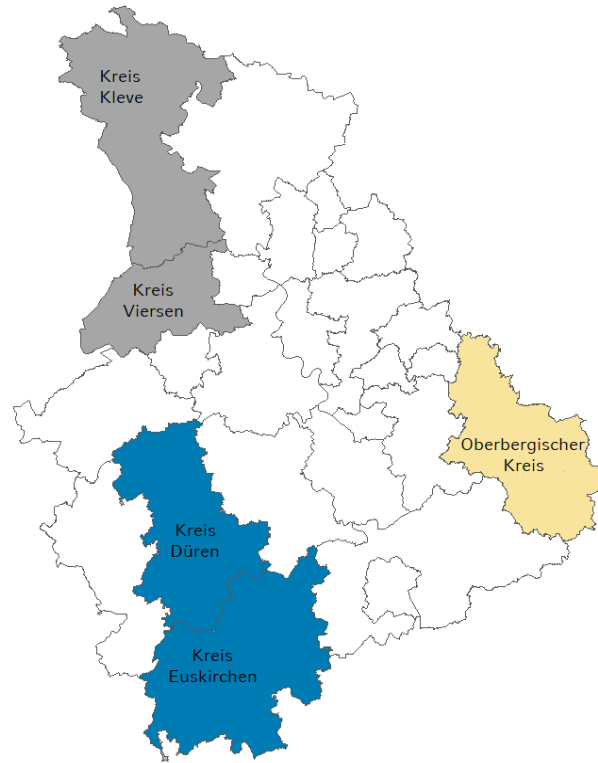
Christian Hoischen
Förderberatung Westfalen
Tel.: 49 251 91741-4180
christian.hoischen@nrwbank.de

Stephan Sterzenbach
Förderberatung Westfalen
Tel.: +49 251 91741-2586
stephan.sterzenbach@nrwbank.de

Ihre Ansprechpartner für die Regionen

Stephan Kunz
Förderberatung Rheinland
Tel.: 49 211 91741-1636
stephan.kunz@nrwbank.de

Claudia Brendt
Förderberatung Rheinland
Tel.: +49 211 91741-6435
claudia.brendt@nrwbank.de



Jochen Hellmann
Förderberatung Rheinland
Tel.: +49 211 91741-4237
jochen.hellmann@nrwbank.de

Haben Sie Fragen?

Melden Sie sich gerne bei uns.

Laura Kleine-Wilke

Förderberatung Westfalen

Tel.: +49 251 91741-2592

laura.kleine-wilke@nrwbank.de

Claudia Brendt

Direktorin

Förderberatung Rheinland

Tel.: +49 211 91741-6435

claudia.brendt@nrwbank.de



NRW.BANK

Wir fördern Ideen